



Es ist noch was zu haben

Vater Staat spendiert noch Zuschüsse bei privaten Baumaßnahmen im Rahmen der Dorfentwicklung Elbtal



Fotos:
G. Walkenbach



Elbtal (Gabriele Walkenbach) – Häuser, Höfe, Straßen, Plätze und Kirche prägen den Charakter eines Ortes. Sie geben das Bild von einem Zuhause. Durch leer stehende, baufällige Häuser wird das Ortsbild unattraktiv. Ein Grund, dort weg- oder gar nicht erst hinzuziehen. Die Immobilien – oft als Altersvorsorge gedacht – verlieren ihren Wert. Das ist

kein schönes Szenario und deshalb gibt es neben der kommunalen Förderung, deren Projekte im sog. IKEK, dem integrierten kommunalen Entwicklungskonzept erarbeitet wurden, auch die Förderung von privaten Baumaßnahmen. Die Voraussetzung dafür ist die Lage der betreffenden Immobilie; sie muss im Fördergebiet liegen und die ortstypi-



Fotos:
G. Walkenbach

sche Bauweise sollte eingehalten werden. Das alles trifft auf das Vorhaben der Familie Schenk in Dorchheim zu. Die junge Familie hat sich im letzten Jahr dort in ein großes Anwesen mit „marodem Charme“ direkt an der Hauptstraße verliebt. Das Wohngebäude mit alter Scheune und ehemaliger Mühle wird jetzt in liebevoller Eigenarbeit wieder hergestellt. An Wochenenden, zum Feierabend und im Urlaub legen die zwei jungen Leute sich für

das alte Gemäuer ins Zeug. Der „Schwiegerpapa in spe“ packt mit an wo er kann und bringt all seine Erfahrungen mit ein. Und man kann es bereits sehen: Dieser Traum nimmt immer mehr Gestalt an. Die alten Eichenholzböden und Treppengeländer sind bereits von vielen Farbschichten befreit, die fast schon historisch anmutenden Fliesen kommen unter Schichten von PVC und hartnäckigem Kleber wieder ans Licht, die neuen Holzfenster sind schon seit dem Frühjahr eingebaut und reinregnen tut's auch nicht mehr – das Dach ist frisch gedeckt.

„Den Antrag zu stellen war ganz einfach, wir haben Anfang Februar die Rechnungen für Dach und Fenster eingereicht, und im März kam bereits der

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal e.V.

www.Buergerverein-Elbtal.de

Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Projektgruppe Elbtalzeitung des Bürgervereins

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Frank Schmidt

2. Vorsitzende Angelina Gisik

Erscheinung: Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.100 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: 06436 6433090

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz
www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier.
Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit

Sie möchten Ihr Objekt verkaufen?

Unsere Tätigkeit ist für den Verkäufer selbstverständlich
kostenfrei und unverbindlich.

Sie möchten ein Objekt kaufen?

Dann schauen Sie
einfach ins Internet unter:

www.immobilien-limburg.de

oder rufen ganz einfach bei uns an.



Schäfer Immobilien GmbH • Tel. 06436 8428
Waldbrunn-Ellar

Zuschuss – so schnell haben wir das gar nicht erwartet.“

Es macht viel Spaß mit Herrn Schenk durch das Haus zu gehen, man spürt seine Begeisterung für das Gebäude: „Wir sind Freunde von alten Häusern und lieben es, sie wieder zum Leben zu erwecken. Dieses hier bleibt mindestens noch die nächsten 100 Jahre im Familienbesitz. Wir haben auch das Kinderzimmer in Gedanken schon eingerichtet. Wichtig ist uns, auch die alten Materialien zu verwenden. Das gibt ein tolles Raumklima und wirkt sehr harmonisch.“

Harmonisch war es auch bei der ersten Beratung mit Patricia Wolf, die für die städtebauliche Beratung zuständig ist, und mit Dorothee Kirschbaum vom Amt für den ländlichen Raum.

„Wir sind kein Amt in dem man Wartenummern ziehen muss.“ sagt Dorothee Kirschbaum. „Es geht recht unkompliziert. Wir kommen und beraten und machen möglich, was eben geht. Dabei besprechen wir mit den Eigentümern ob die Bauweise eines Objektes zum Vorhaben und zu den Materialvorstellungen passt. Wir machen Vorschläge und geben Informationen. Bei diesem Ensemble gibt es eine sehr gute Zusammenarbeit mit den Eigentümern. Da wir in ständigem Austausch sind, können wir uns schnell abstimmen, wenn sich unterwegs mal was ändert; denn nicht immer sind alle Eventualitäten bereits im Vorfeld bekannt.“

Herr Schenk würde die Beantragung von Zuschüssen allen Bauherren und -frauen empfehlen: „Es gibt ein paar bürokratische Dinge zu beachten, aber es geht ja auch um öffentliche Gelder, die man nicht zurückzahlen braucht. Und es ist eine tolle Sache, besonders wenn einem ältere Gebäude am Herzen liegen. Frau Kirschbaum steht uns immer mit Rat und Tat zur Seite. Und die Skizze, die wir nach der Beratung von der Architektin bekommen haben, hat uns auch sehr geholfen. Dadurch wurde es viel lebendiger und vorstellbarer für mich. Ich habe plötzlich verstanden, was mir meine Freundin schon die ganze Zeit erklären wollte“ lacht Herr Schenk. „Uns wurde nicht vorgeschrieben, was wir wie zu machen haben und wir fühlen uns nicht gedrängt. Der Zeitrahmen ist großzügig bemessen und wir können uns mit allen Fragen an das Amt wenden. Wenn ich mir überlege, was ich für einen guten Stundenlohn habe, wenn ich den Antrag ausfülle – das kann man kaum toppen.“

Wie kommt man an die Zuschüsse

- Vor der Antragstellung gibt es ein kostenloses und vor allem unverbindliches Beratungsgespräch mit der Architektin Frau Wolf und mit Frau Kirschbaum vom Amt für den ländlichen Raum.
- Im Anschluss bekommen Sie ein ausführliches Protokoll, mit Vorschlägen und einer Skizze, sowie Informationen zur Förderung.
- Dann wird die Förderfähigkeit der Maßnahme festgestellt. Auf dieser Grundlage sind vom Antragsteller detaillierte Angebote von Firmen/Dienstleistern einzuholen.
- Zur Antragsstellung werden dann die Angebote und, soweit erforderlich, Bauantragsunterlagen und Baugenehmigungen zusammen mit dem Förderantrag eingereicht.

Nutzen Sie die Chancen der Dorfentwicklung. Sprechen Sie uns unverbindlich an!

Städtebauliche Beratung: Architekturbüro Patricia Wolf, Telefon 06431 973554, E-Mail: info@wolf-helling.de

Förderung/DE-Verfahren: Amt für den ländlichen Raum, Dorothee Kirschbaum, Telefon 06431 296-5972, E-Mail: d.kirschbaum@limburg-weilburg.de

Und natürlich auch Bürgermeister Joachim Lehnert. Mehr Informationen, z.B. den Fachbeitrag mit den Fördergebieten, finden Sie außerdem auf der Gemeinde-Homepage unter www.gemeinde-elbtal.de/rathaus/ikek-dorfentwicklung

Wieviel Zuschuss ist möglich

- Zu den förderfähigen Netto-Kosten der Baumaßnahme kann ein Zuschuss von 35 % gewährt werden.
- Der maximale Zuschuss beträgt 35.000 Euro pro Gebäude, bei Kulturdenkmälern 45.000 Euro.
- Die Mindestkosten einer Maßnahme dürfen 10.000 Euro nicht unterschreiten.
- Die Auszahlung der Zuschüsse erfolgt nach Abschluss der Maßnahme, bei Bedarf auch zwischendrin.

Die Zuschüsse müssen nicht zurückgezahlt werden!

Wichtig: Mit der Maßnahme darf erst begonnen werden, wenn der schriftliche Zuwendungsbescheid vorliegt. Aber dann kann's losgehen. Sie bauen und bekommen nach Einreichung der Rechnungen die Zuschüsse auf ihr Konto.

Kinder im Pastoralen Raumes Blasiusberg feierten Kar- und Ostertage

Elbtal/Dornburg/Waldbrunn (Lena Schönberger)

Bereits seit einigen Jahren wird den Kindern aus Dornburg, Elbtal und Waldbrunn die Möglichkeit gegeben, kindgerecht die Kar- und Ostertage zu erleben. Auf einem Handzettel und im Pfarrbrief wurde auf verschiedene Angebote hingewiesen.

Hier konnten sich die Kinder über die Grenzen ihrer Heimatdörfer hinweg entscheiden, ob sie beispielsweise beim Ostereierfärben in Wilsenroth oder bei einem Kinderwortgottesdienst in Ellar mitmachen wollten.

Eine besondere Einstimmung auf die Karwoche erfuhren z.B. die Kinder in Elbtal am Palmsonntag im Kinderwortgottesdienst.

Nachdem sie gemeinsam mit den erwachsenen Gottesdienstbesuchern und ihren selbst geschmückten grünen Zweigen von der alten Kirche am Friedhof zum Pfarrheim in Dorchheim gezogen waren, bekamen sie anhand von Erzählungen und durch die Aufführung eines Schattentheaters, die Bedeutung des Palmsonntages und der mit diesem Tag beginnenden Karwoche erklärt.

Eine nächste wichtige Station in der diesjährigen „Heiligen Woche“ war der seit Jahren sehr gut besuchte Kreuzweg für Kinder, welcher immer am Karfreitag morgens an der Grotte in Frickhofen beginnt und in der Kapelle auf dem Blasiusberg endet.

Auf dem Stationenweg wurde das Leiden und Sterben Jesu Christi kindgerecht erläutert und mit der heutigen Lebenswirklichkeit vieler Kinder aus El Salvador (diesjähriges Schwerpunktland der Kinderfastenaktion) verknüpft.

Während des Weges wurde außerdem gesungen, gebetet und ein paar Kinder durften abwechselnd ein großes Holzkreuz auf ihren Schultern bis hinauf auf den Blasiusberg tragen.

So wurde das Martyrium Jesu Christi in ein greifbares „Hier und Jetzt“ übersetzt und regte zum Nachdenken und Besinnen an.

Den fröhlichen und hoffnungsgebenden Abschluss fand die Heilige Woche in einem Ostergottesdienst in Dorchheim, der speziell auf Familien und



Foto: L. Schönberger

natürlich Kinder ausgerichtet war. Hier erfuhren die Kinder dann anhand eines kleinen Schauspiels alles über die Ostergeschichte und die Auferstehung Jesu Christi an Ostern.

Am Ende des Gottesdienstes bekam jedes Kind ein kleines Ostergeschenk und durfte im Pfarrgarten sein eigenes, vom Osterhasen verstecktes, Osternest suchen.

Dany's kleines Kaufhaus

Ich bin dann mal weg!

**Urlaub vom 11.6.2019 – 17.7.2019
und vom 22.7.2019 – 26.7.2019**

**Zwei Wochen vor Schulbeginn
– ab dem 29.7.2019 –
ist das „kleine Kaufhaus“ wieder
für Sie geöffnet!**

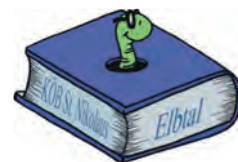
Dorfstr. 16 · 65627 Elbtal-Dorchheim
Tel. 06436 979938

Schreibwaren, Wolle,
Geschenkartikel und vieles mehr!



Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr., von 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch und Samstag geschlossen

Buchdurst, Lesehunger, Ritter, Kriminalfälle und Fahrrad fahren, die Bücherei hat für jeden etwas



Dorchheim (Hildegard Zimmer) – Das Büchereiteam bietet für die Sommerferien zahlreiche Aktionen zum Mitmachen an:

Alle Kinder ab dem 1. Schuljahr sowie Jugendliche bis zum 9. Schuljahr sind herzlich eingeladen, ihren Buchdurst und ihren Lesehunger zu stillen. Wer es schafft, in den Sommerferien drei Bücher in der Bücherei zu leihen, zu lesen und diese auf einer Karte zu bewerten, wird zu einer Abschlussveranstaltung eingeladen und bekommt ein Geschenk sowie eine Urkunde überreicht.

Doch das ist noch längst nicht alles, was das Büchereiteam anzubieten hat. Im Ferienprogramm mit der Gemeinde Elbtal werden verschiedene Aktionen für Kinder ab drei Jahren bis zum Jugendlichen angeboten.

Gestartet wird am 2. Juli mit einer LeseHeld Aktion für 4–6-Jährige zum Thema „Ritter und Burgfräulein“.



An insgesamt sechs Terminen wird vorgelesen, gemalt, gebastelt, eine Burg besucht und sogar ein kleines Abschlussfest gefeiert.

Am 18. Juli gibt es eine Fahrradtour auf der Westwaldstrecke für die 10–12-Jährigen. Mit dem Zug nach Westerborg und per Fahrrad zurück nach Dorchheim.

Die Jüngsten, im Alter von 3–4 Jahren, haben ihren Aktionstag am 23. Juli. Ein Buch wird vorgelesen und im Anschluss dazu wird gemalt oder gebastelt oder gespielt.

Am 26. Juli wird es aufregend, denn die 5–6-Jährigen müssen herausfinden, wer im Zoo für Chaos gesorgt hat und den Tieren wieder ihr richtiges Futter bereitstellen.

Welcher Zauberer hat das wertvolle Amulett versteckt? Diesen Fall lösen die 7–8-Jährigen am 31. Juli.

Den Abschluss bildet die Aktion LeseHeld „Fahrrad“ für die 8–10-Jährigen. An drei Terminen gibt es viel zum Ausprobieren rund ums Rad. Als Abschluss wird ein kleiner Fahrradwettbewerb durchgeführt.

Zu diesen Aktionen kann sich auf der Gemeinde Elbtal, im Rathaus bis zum 14. Juli angemeldet werden. Allerdings gibt es Teilnehmerbeschränkungen. Schnell sein lohnt sich also.

Und für die Tage dazwischen und für alle, die nicht teilnehmen können gibt es reichlich Abenteuer in Büchern und Hörspielen in der Bücherei Elbtal. Die Öffnungszeiten der Bücherei St. Nikolaus Elbtal, Dorchheim, Kirchstraße 2, im Pfarrheim, sind dienstags 16.00 – 17.00 Uhr, freitags 17.30 – 18.30 Uhr und sonntags von 10.00 – 10.45 Uhr.

Wir zaubern ein Lächeln in Ihre Augen
mit

Gleitsichtgläser

aus unserem

gut fair günstig

GFG - Programm

je GFG-Glaspaar

bronze statt 301,- € ab nur **139,- €**

silber statt 519,- € ab nur **398,- €**

gold statt 619,- € ab nur **498,- €**

platin statt 779,- € ab nur **598,- €**

Optik am Rathaus - Rennerod

Hauptstraße 57 - Tel. 02664 999705

Brille Winter - Becker - Westerborg

KOCH-Tiergartenpassage - Tel. 02663 2943036

www.brillenkultur.de - meinebrille@gmx.de



mehr Informationen unter www.brillenkultur.de

Immer ein offenes Ohr für Ihre Wünsche



Bahnhofstraße 28 · 65599 Dornburg-Frickhofen

Telefon: 06436 - 288 561

E-Mail: info@blank-hoerakustik.de

Neuer Vorstand und etwas Wehmut – Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Elbtalschule

Dorchheim (Sigrid Fadinger) – Am Donnerstag, dem 2. April 2019, wurden in der Elbtalschule nach 7 Jahren ein neuer 1. und 2. Vorsitzender gewählt. Erfreulicherweise waren an diesem Abend viele Eltern anwesend, die dem Aufruf gefolgt waren, sich mehr im Förderverein zu engagieren.

Nach der Begrüßung des 1. Vorsitzenden Elmar Wegenaer, hielt dieser seinen Bericht über das letzte Geschäftsjahr und gab einen Überblick zu den Vorhaben der näheren Zukunft. Wieder konnte der Verein über außerordentliche Aktivitäten und Erfolge bei der Unterstützung der Lernarbeit und der außerunterrichtlichen Tätigkeit der Schule berichten.

Nach der Entlastung des Vorstandes bedankte sich der Schulleiter Alfred Reitz, für das langjährige und sehr erfolgreiche Wirken der beiden Vorsitzenden Elmar Wegenaer und Meike Jankowski, die bei der folgenden Vorstandswahl nicht mehr zur Wiederwahl standen. Unter großen Beifall der anwesenden Mitglieder wurde ihre Vorstandstätigkeit gewürdigt. Besonders erwähnt sei hierbei die Umstrukturierung zu einem Be-

treuungsangebot und einem warmen Mittagessen für jedes Kind. Ebenfalls verließ Ann-Katrin Jung aus familiären Gründen den Vorstand.

Anschließend folgte die Neuwahl des Vorstandes. Neue Vorsitzende ist nun Bianca Cremer. Sigrid Fadinger wurde zur 2. Vorsitzenden gewählt. Lena Schönberger, Bianca Kröner, Wilhelm Strom und Isabella Traudt komplettieren als Beisitzer den Vorstand. Als Kassensprüfer des Vereins wurden Maike Jankowski und Silke Wurzenberger einstimmig gewählt.

Zukünftige Projekte sind das 15-jährige Jubiläum des Fördervereins 2020 und die Neugestaltung der Homepage, die nach den Sommerferien zur Verfügung stehen wird.

Nach dem Schlusswort der Vorsitzenden führten die Mitglieder noch viele interessante und anregende Gespräche. Der Vorstand freut sich auf gute Zusammenarbeit mit den Betreuerinnen, Eltern, Lehrern und natürlich den Kindern. Sollten Sie Fragen, Anregungen oder auch Kritik haben können Sie ihn jederzeit unter biancacremer@web.de erreichen.



WO BMW ZUHAUSE IST.
GUTE BERATUNG. TOP LEISTUNG. BESTE PREISE.

Wüst
Bedenkenlos Wüst fahren.

Auto Wüst GmbH
Hauptstraße 28
56459 Kölbingen
Tel. 02663 6569
www.bmw-wuest.de



BRAST-ORTHOPÄDIE
ORTHOPÄDIE-SCHUHECHNIK SEIT 1898

FÜR SPORT-, WANDE-, STRASSEN- UND ARBEITSSCHUHE

EINLAGEN-VERSORGUNG
INDIVIDUELLE ANPASSUNG • ELEKTRONISCHE FUßDRUCKMESSUNG

Ihr Spezialist für:
Bandagen • Sportorthopädie • Einlagen • Orthopädie Schuhtechnik

Brast-Orthopädie GmbH
Gesundheitszentrum St. Anna
Franz-Gensler-Straße 7-9
65589 Hadamar

Tel. 06433 - 876150
Fax. 06433 - 876155
info@brast-orthopaedie.de
www.brast-orthopaedie.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9.00-18.00
Mi: 9.00-13.00
Sa: 9.00-12.00

Mittelpunktschule St. Blasius sammelt für die fünfjährige Mathilda

Dornburg (Steffen Kandler) – Nachdem sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrkräfte vom Schicksal der krebserkrankten Mathilda erfahren hatten, stand für sie sofort fest, dass auch sie sich an der großen Solidaritätswelle für das Mädchen beteiligen und wie viele andere aktiv helfen wollen. Ihr Motto lautete dabei: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.

Mit ganz besonderem Eifer gingen dabei die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse am Standort Dorndorf voran. Innerhalb von nur einer Woche organisierten sie mit allen Klassen am Standort einen großen Spendenbasar, der am letzten Freitag vor den Osterferien nachmittags für drei Stunden in der Grundschule Dorndorf stattfand.

Durch selbstgestaltete Plakatwerbung und Flyer machten die Grundschüler auf ihren Basar im gesamten Dorf aufmerksam. Um möglichst viele Spenden zu sammeln, gab es einen großen Spielzeugbasar mit einer Kinderfahrrad-Verlosung, Getränke, eine Viel-

zahl an unterschiedlichen Kuchen und kleinen oder größeren Torten, Kinderschminken sowie verschiedene Handarbeiten. Wer sich für das bevorstehende Osterfest noch mit Dekomaterialien eindecken wollte, fand bei den Mädchen und Jungen mit viel Liebe gestaltete Dinge. Dieser große Einsatz der Kinder hat sich gelohnt, denn insgesamt konnte ein Gesamtbetrag von 1888 Euro für Mathilda gesammelt werden. Aber nicht nur in Dorndorf wurde die Schulgemeinde der MPS aktiv, sondern auch in den Lehrerzimmern an allen drei Standorten sowie beim Osterbasar in Thalheim wurde eine Spendenbox für Mathilda aufgestellt. Sowohl die Lehrkräfte der MPS als auch die Thalheimer Schulgemeinde nahmen durch weitere Spenden ebenfalls an der Aktion für Mathilda teil. So gelang es am Ende, einen Gesamtbetrag, der deutlich über die Marke von 2.000 Euro hinausging, bei der Übergabe nach den Osterferien am Standort Dorndorf an das Team Mathilda zu übergeben.



Foto: MPS Frickhofen

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 7. Mai informierte Bürgermeister Joachim Lehnert die anwesenden Abgeordneten über folgende Sachverhalte:

- Bedauerlicherweise sind für die Stelle eines Jahrespraktikanten/in im Kindergarten keine Bewerbungen eingegangen, so dass die Position weiterhin vakant ist.
- Die am 1. April online gegangene neue Homepage der Gemeinde Elbtal ermöglicht einen wesentlich modernen Auftritt und wird bisher sehr positiv aufgenommen.
- In näherer Zeit wird die Neuanlage von Wasserschutzgebieten die Gemeindegremien beschäftigen.
- Auf dem Friedhof in Dorchheim sollen in näherer Zukunft eine Reihe historischer Grabsteine aufgestellt werden. Zu diesem Zweck fand in der Woche vor der Sitzung ein Treffen mit der Unteren Denkmalschutzbehörde statt, die die Aufarbeitung dieser historischen Zeitzeugnisse zum Thema hatte.
- Bis zum **19. Juni** liegt im Rathaus, Zimmer 4 der Plan betreffend die Abänderung des Bebauungsplanes für das gemeindeeigene Grundstück in der Talstraße zur Einsicht aus. Dieser sieht die Umwidmung des bisher als „allgemeines Wohngebiet“ deklarierten Geländes als „öffentliche Grünfläche“ vor, die zur Errichtung eines Kinderspielfeldes genutzt werden soll.

Planungen des Rad- und Wanderwegekonzeptes gehen voran

Elbtal (aE) – In einer weiteren Sitzung des Ausschusses Bau stand am 24. April eine erste Vorstellung des im Entstehen befindlichen Planungskonzeptes für Rad- und Wanderwege durch Herrn Dr. Michel vom Planungsbüro COOPERATIVE auf dem Programm. Im Rahmen seiner Ausführung erläuterte Dr. Michel Verlauf und Ergebnisse der ersten Arbeitsphase, die die Bestandsaufnahme und Bewertung der Situation umfasst. Hieraus resultierte die Entwicklung einer Defizit- bzw. Potentialanalyse, welche die spätere Wegführung maßgeblich bestimmt.

Einen leicht zu behebbenden Missstand bilden in erster Linie die mangelhaften Beschilderungen der Rad- und Wanderwege, die derzeit keinerlei Ziel- wie Entfernungsangaben enthalten. Nur durch derartige Hinweise wie ergänzende Information, etwa Sehenswürdigkeiten wie das Heidenhäuschen oder Gastronomiebetriebe wie die Lochmühle betreffend, würden die Wege sowohl für Einheimische wie für eine touristische Nutzung interessant machen. Zweiter maßgeblicher Gesichtspunkt der Berichterstattung war das Aufzeigen physikalischer Barrieren, welche Hindernisse auf Gehsteigen wie Pfosten, Schranken und ähnliches darstellen. Als generelles Problem

stellte sich die bestehende Qualität der Wege heraus, wobei die Verbesserung des Anschlusses des Radfernweges R8 in Richtung Oberzeuzheim in Richtung Hangenmeilingen als eine lohnenswerte Maßnahme genannt wurde. Bei den weiterführenden Planungen verwies Dr. Michel zudem auf die zunehmende Zahl von Pedelecs, Fahrrädern mit Motorunterstützung. Deren Geschwindigkeit mache die Trennung von Rad- und Wanderwegen in separate Bereiche dringend notwendig. Ein besonderes, wie nur sehr schwer lösbares Problem stelle die Bundesstraße dar, welche sich, wie schon sehr häufig, gleichzeitig als Segen wie Fluch herausstellte. Hier wäre allein parallel verlaufende Wege eine gangbare Option.

In der anschließenden Aussprache sahen die Ausschussangehörigen die Einbeziehung der alten Bundesstraße als wünschenswert an. Zugleich äußerte man die Hoffnung, miteinander verbundener Wanderwege sowohl zwischen den einzelnen Orten wie innerorts zu schaffen. Seitens ortskundiger Bürger könne man sicherlich wertvolle Hinweise bei den weiteren Planungen erhalten. Einen Vorschlag durch die Planer gerne aufgenommen wurde. Eine erste Endfassung des Konzeptes soll Ende September vorliegen.

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS**Einrichtung eines Urnenrasenfeldes in Heuchelheim**

Elbtal (aE) – In seiner Sitzung am 27. März befassten sich die Angehörigen des Sachausschusses Bau und Umwelt mit generellen Überlegungen zur künftigen Gestaltung der kommunalen Friedhöfe. Ein besonderes Augenmerk lag hierbei auf verschiedenen Formen der Urnenbeisetzung, die in den letzten Jahren immer stärker nachgefragt wurden. Als Reaktion hierauf richtete die Gemeinde in den Ortsteilen Elbgrund, Dorcheim und Hangenmeilingen Bereiche für Urnengräber wie eine Urnenwand ein, um diese Form der Beisetzung zu gewährleisten.

Neuerdings wird seitens der Elbtaler Bevölkerung die Bestattung ihrer Angehörigen in sogenannten Rasenurnen-Gräbern gewünscht. Bei dieser Form schließt der Grabstein bündig mit der Grasnarbe ab und bildet somit ein in die jeweilige Grünfläche integrierten Bereich des Friedhofes. In der Folge nahm dieses Thema in den Beratungen des zuständigen Sachausschusses breiten Raum ein. Hierbei kristallisierten sich sehr schnell zwei Kernaspekte heraus, wobei der erste die

dauerhafte Nachfrage nach dieser Begräbnisform, der zweite die möglichst pietätvolle Gestaltung des Areals betraf. Beiden Punkten nach ausgiebiger Diskussion Rechnung tragend, empfahl man der Gemeindevertretung in leichter Modifikation der bisherigen Planungen die Einrichtung eines Urnenrasengrabfeldes in zunächst nur einem Ortsteil, um bei entsprechender Nachfrage weitere Rasengrabfelder anzulegen. Nach Willen des Ausschusses soll eine erste Möglichkeit für diese Form der Beisetzung in Heuchelheim entstehen, da hier noch keinerlei Areal, weder Feld noch Wand, zur Urnenbestattung besteht. Zeitgleich bestünden gerade hier die Gegebenheiten, dem mit der Wahl eines Rasenurnen-Grabes verbundenen Wunsch nach einer naturnahen Bestattung zu entsprechen.

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung schlossen sich die anwesenden Abgeordneten den Empfehlungen des Ausschusses an und entschieden, die abschließende Planung wie Baumaßnahmen in die Wege zu leiten.

Sir unseren Kindergarten „Sonnenblume“ suchen wir ab dem 1. August 2019 eine

„Küchenfee“ / Hauswirtschafterin

im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses.

Die Arbeitszeit beträgt 2 Stunden täglich von ca. 11.15 Uhr bis ca. 13.15 Uhr.

Zu Ihren Aufgaben zählen:

Zubereitung von frischen Salaten und Nachspeisen, Eindecken der Tische für das Mittagessen,
Abräumen der Tische und Abwaschen des Geschirrs.

Bei Bedarf gehören auch weitere Reinigungsarbeiten in der Küche dazu.

Wenn Sie Interesse an der Tätigkeit haben, bewerben Sie sich bitte bis zum **14. Juni 2019** bei dem
Gemeindevorstand Elbtal · Rathausstraße 1 · 65627 Elbtal
Telefonnummer 06436 9446-0 oder per E-Mail info@elbtal.eu

WIR GRATULIEREN



- **Hedwig Schouler**
Oberstraße 6,
Elbtal-Hangenmeilingen
zum 80. Geburtstag
am 22. Juni 2019
- **Johanna Braun**
Am Linsengraben 1,
Elbtal-Elbgrund
zum 80. Geburtstag
am 24. Juni 2019
- **Sonja Simon**
Hauptstraße 10,
Elbtal-Hangenmeilingen
zum 90. Geburtstag
am 26. Juni 2019

- **Irene Zuber**
Friedhofstraße 6,
Elbtal-Elbgrund
zum 80. Geburtstag
am 1. Juli 2019

Konfirmanden in Elbtal:

- **Theo Becker, Dorchheim**
- **Luan Gashi, Dorchheim**

Die Konfirmation findet am **Sonntag, 16. Juni um 10.00 Uhr** im Ev. Gemeindezentrum in Frickhofen statt, der Vorstellungsgottesdienst ist am Sonntag, 2. Juni um 10.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum in Frickhofen



*Am Samstag, den 22. Juni 2019
werde ich **80 Jahre** alt.
Wer mir gratulieren möchte,
ist an diesem Tag ganz herzlich
zwischen 10.30 und 13.00 Uhr
in die Gaststätte Simon in
Hangenmeilingen eingeladen.*

Hedwig Schouler

Hangenmeilingen, im Juni 2019



*Ein herzliches Dankeschön sage ich allen,
die mir mit ihren Glückwünschen und
Geschenken zu meinem **80. Geburtstag**
viel Freude bereitet haben.*

Es war ein schöner Tag

Regina Hannappel

Dorchheim, im Juni 2019



*Am Montag, den 1. Juli 2019
werde ich **80 Jahre** alt.
Alle, die mir gratulieren möchten,
sind herzlich in der Zeit von
10.00 – 13.00 Uhr ins Café Simon
in Dorchheim eingeladen.*

Irene Zuber

Elbgrund, im Juni 2019



Vielen Dank!

Mit großer Freude
und Dankbarkeit haben wir unsere
Diamantene Hochzeit gefeiert.

Allen ein herzliches Dankeschön für
die vielen Glückwünsche und Geschenke.
Es war ein schöner Tag.

Elfriede & Hans Lehnert

Dorchheim, im Juni 2019

Trauer um Pfarrer i. R. Werner Hannappel

Dornburg (ap) – Am 27. April ist Pfarrer i. R. Werner Hannappel im Alter von 78 Jahren gestorben. Werner Hannappel wurde am 8. Mai 1940 in Niederhadamar geboren und besuchte von 1946 bis 1952 die dortige Volksschule. Mit der Unterstützung seines damaligen Heimatpfarrers bereitete er sich auf den Besuch des Gymnasiums vor und konnte 1959 an der Fürst-Johann-Ludwig-Schule in Hadamar seine Reifeprüfung ablegen. Im gleichen Jahr begann er das Studium der Philosophie und der Theologie an der Hochschule der Jesuiten in Frankfurt und verbrachte zwei Freisemester an der Universität in München.

Am 8. Dezember 1964 weihte ihn Bischof Dr. Wilhelm Kempf in Limburger Dom zum Priester.

Nach einem knapp zweimonatigen Seelsorgepraktikum in Winkel im Rheingau und einer Kaplanzeit in Kölbingen-Möllingen von April 1965 bis April 1967 wurde Werner Hannappel zum 1. April 1967 zum Subregens am Knabenkonvikt in Montabaur ernannt. Es folgten zwei weitere Kaplanstellen von September 1969 bis März 1972 in Siershahn sowie im Anschluss bis November 1972 in Braunfels.

Zum 1. November 1972 übertrug ihm Bischof Dr. Wilhelm Kempf die Pfarrei St. Nikolaus in Dorchheim. Durch das Vertrauen der Mitbrüder im Dekanat Frickhofen wurde er zum Dekan ernannt und übte dieses Amt vom 1. September 1974 bis zum 31. Januar 1980 aus. Zusätzlich zu der Leitung seiner Pfarrei übernahm er ab Oktober 1976 auch die Pfarrei St. Stephanus in Thalheim. Danach folgte er

dem Ruf des Bischofs nach Westerburg, wo er ab dem 1. August 1982 als Pfarrer der Pfarrei Christkönig eingesetzt wurde. Neben der Seelsorge widmete er sich mit großem Einsatz der Betreuung der Wallfahrt an der Liebfrauenkirche. Knapp zwölf Jahre blieb er dort Pfarrer, bevor er sich noch einmal einer neuen Herausforderung stellte und zum 1. Februar 1995 Pfarrer der Pfarreien St. Magdalena in Mengerskirchen und St. Katharina in Waldernbach wurde. Zusätzlich nahm er das Amt des stellvertretenden Dekans im Dekanat Weilburg wahr. Ab Oktober 2005 übernahm Pfarrer Hannappel als Pfarrverwalter auch für die Pfarreien St. Laurentius in Dillhausen und Mariä Geburt in Winkels Verantwortung und wurde mit der Gründung des Pastoralen Raumes Mengerskirchen zum 1. November 2005 dessen Priesterlicher Leiter. Zum 1. Juni 2010 trat er in den Ruhestand und konnte am 8. Dezember 2014 sein Goldenes Priesterjubiläum feiern. Soweit es seine gesundheitlichen Kräfte zuließen, verrichtete er weiterhin priesterliche Dienste. Auch wenn er die letzte Zeit seines Lebens in einem Seniorenheim in Frickhofen verbrachte, so blieb er seinem Heimatort Niederhadamar doch sehr verbunden, was letztlich in dem Wunsch mündete, dort im Grab seiner Eltern beigesetzt zu werden.

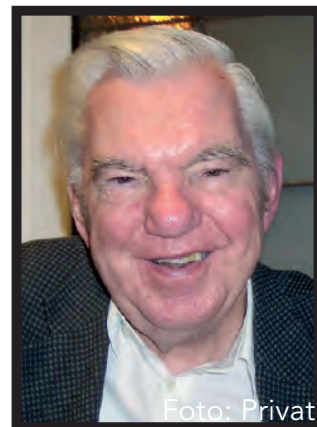


Foto: Privat

Am Sonntag, 16. Juni 2019
um 10.00 Uhr werde ich im
Ev. Gemeindehaus in Frickhofen konfirmiert.



Alle, die mir und meinen Eltern gratulieren möchten,
sind herzlich zu Kaffee und Kuchen ab 15.00 Uhr
ins Kath. Pfarrheim in Dorchheim eingeladen.

Luan Gashi

Elbtal, im Juni 2019

GESUCHT – GEFUNDEN

Wenn die Heizung nicht funktioniert oder der Wasserhahn tropft, kann ich helfen ... rufen Sie mich an!
Robert Koch, Hausmeisterservice, Burgstraße 13, 65627 Elbgrund, Telefon 0163 7955565.

Sie möchten eine Privatanzeige schalten?
Unter Telefon 06436 6433090 beraten
wir Sie gerne und nehmen Ihren Auftrag
entgegen.

„Im Mittelpunkt: der Mensch“

Das ANAVENA Hospiz in Hadamar richtet seine Arbeit individuell und liebevoll am Einzelnen aus

Hadamar (Kerstin Goertz) – „**Sie** sind wichtig, weil **Sie** eben **Sie** sind. Sie sind bis zum letzten Augenblick Ihres Lebens wichtig, und wir werden alles tun, damit Sie nicht nur in Frieden sterben, sondern auch bis zuletzt leben können.“

Dieses bewegende Versprechen an schwerstkranken Menschen, die in ihren letzten Lebenstagen zu Hospizbewohnern werden, stammt von Cicely Saunders, einer englischen Krankenschwester, Sozialarbeiterin, Ärztin und Begründerin der modernen Hospizbewegung. Nicht von ungefähr finden sich Cicely Saunders Gedanken in dieser Hinsicht als Eingangsstatement auf der Website des Hospiz ANAVENA in Hadamar wieder, denn: Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des mittlerweile weit über die Region bekannten und hoch geschätzten ANAVENA ist das wichtigste Ziel bei ihrer täglichen Arbeit das Wohlergehen der Hospizbewohner. Diesen Menschen will man mit sehr viel persönlicher Zuwendung und individueller Betreuung ihre letzte Lebensphase besonders schön gestalten und ihnen mit liebevoller Aufmerksamkeit zeigen: Im ANAVENA sind alle immer für den einzelnen Bewohner da!

„Wenn Betroffene und Angehörige sich konkret mit der Frage des ‚Sterbens‘ auseinandersetzen

müssen, fällt das allen Beteiligten oft sehr schwer. Hinzu kommt, dass es, gerade in Bezug auf das Thema Hospiz, noch viele Unsicherheiten, Bedenken, unklare Vorstellungen oder gar Befürchtungen gibt,“ so Christiane Stahl, die Leiterin des ANAVENA. „Die bange Frage lautet oft: Was erwartet die Menschen im Hospiz? Für uns ist das ANAVENA ein Lebensort, in denen Menschen ihre letzte Lebensphase würdevoll und in freundlicher und familiärer Umgebung verbringen. Wir wollen den Bewohnern ein weitgehend selbstbestimmtes Lebensende ermöglichen, und so lautet unsere Philosophie: Wir passen uns mit unserer Arbeit den Bedürfnissen und Wünschen der Sterbenden und ihren Familien an – nicht umgekehrt!“

Wer einmal am monatlich stattfindenden „Tag der Offenen Tür“ einen Blick in die Räumlichkeiten des ANAVENA geworfen hat, kann sich davon überzeugen: Hier hat man eine Atmosphäre geschaffen, die den liebevoll-fürsorglichen Umgang mit den Hospizbewohnern spürbar widerspiegelt. Zwölf individuell, ansprechend und freundlich eingerichtete Bewohnerzimmer stehen zur Verfügung, ebenso wie zwei Gästezimmer für Angehörige und/oder enge Freunde.

Darüber hinaus gibt es einen „Raum der Stille“ wie auch ein Spielzimmer für Kinder. Für die Rundum-Betreuung der zwölf Bewohner stehen 24 Pflegekräfte im Schichtdienst zur Verfügung. Unterstützt wird diese engagierte Arbeit auch durch Begleitungs- und Betreuungsangebote ehrenamtlicher Helfer.

Die hervorragende Arbeit, die das Hospiz ANAVENA leistet, wird durch den sehr guten Ruf der Einrichtung bestätigt. Nicht



Jedes Vermögen hat mal klein angefangen.

Beginnen Sie jetzt, in Ihre Zukunft zu investieren. Wir können Ihnen helfen, Ihr Vermögen abzusichern und zu mehren – egal, wie viel Sie verdienen oder besitzen. Wir zeigen Ihnen Sparpotenziale auf, schließen eventuelle Versorgungslücken

und identifizieren ungenutzte Chancen. So schaffen wir die Grundlage für einen langfristigen Plan, mit dem Sie Schritt für Schritt Vermögen aufbauen und so Ihre Zukunft absichern können. Testen Sie uns und lassen Sie sich beraten.



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Thomas Mallm

Im Rehgarten 5
65627 Elbtal
Telefon 06436 916630
Thomas.Mallm@allfinanz-dvag.de



Foto: C. Stahl

nur viele Bürgerinnen und Bürger von Hadamar zählten zu den Bewohnern des Hospizes; sondern auch Familien und Angehörige aus dem weiteren Umfeld schätzen die hervorragende, liebevolle und individuelle Betreuung. ‚Der Mensch im Mittelpunkt‘ ist Auftrag, Zielsetzung und Ansporn bei der täglichen Arbeit im Hospiz – und trotz der vielen Abschiede oft auch eine sehr beglückende Aufgabe, bestätigt Christiane Stahl. „Bei uns bekommen die Bewohner die Möglichkeit, in Ruhe zurückzublicken und ihr Leben Revue passieren zulassen. Häufig äußern sie dann noch den einen oder anderen letzten kleinen Wunsch, den wir nach Möglichkeit versuchen, zu erfüllen. Jeder Wunsch ist so individuell wie der, der ihn geäußert hat, und erzählt einiges über den Menschen, der bald diese Welt verlässt. Wir erfahren dabei, was ihm noch wichtig ist, woran er eine Freude hätte

und welche Erinnerung er gerne noch mitnehmen möchte. So sind wir unseren Bewohnern ganz nah und erleben immer wieder: Jeder von ihnen ist einzigartig und nimmt auf seine Weise bis zum Schluss am Leben teil, und unsere Aufgabe – die wir sehr lieben – ist es, ihn dabei nach Kräften und in seinem Sinne zu unterstützen.“

Cicely Saunders, der wir das bewegende Eingangsstatement verdanken, wurde vor mehr als 100 Jahren geboren. Sie konnte also ANAVENA nicht kennen, hätte sich und ihr Gedankengut aber ganz sicher in diesem Hospiz voll und ganz wiedergefunden. Denn ANAVENA steht dafür: „Sie sind wichtig, weil Sie eben Sie sind. Sie sind bis zum letzten Augenblick Ihres Lebens wichtig, und wir werden alles tun, damit Sie nicht nur in Frieden sterben, sondern auch bis zuletzt leben können.“

Miele. Für das, was wir besonders lieben.
Irgendwann ist es einfach Zeit für eine Miele.

Wir sind trotz Baustelle gerne für Sie da!

Miele
IMMER BESSER

- **DirectSensor** – einfache Bedienung per Fingertipp.
- **W1Classic CapDosing** – dosieren Sie Spezialwaschmittel, Weichspüler und Additiv einfach mit Portionskapseln.
- **T1Classic EcoDry-Technologie** – ökonomisches Trocknen, ein Geräteleben lang.
- Herausragende Qualität und Lebensdauer. **Made by Miele.**

Mehr Informationen bei uns:

MEISTERBETRIEB SERVICE
SCHMITT
ELEKTRO+KUCHEN

65627 Elbtal-Dorchheim
Ellarer Str. 11 - Tel. (06436) 941020

W1Classic
T1Classic
Miele Qualität zum attraktiven Preis



Foto: K.D. Häring

Chorkonzert zur Frühlingsmitte in Elbgrund

Elbgrund (aE) – Wer seinen Weg nach Elbgrund ins Dorfgemeinschaftshaus zum Konzert zur Frühlingsmitte fand, wurde gleich zu Beginn mit dem Lied „Der Wanderer“ von Gerd Sorg für seine Teilnahme belohnt. Damit aber nicht genug. Vier Chöre waren angetreten, den Zuhörern einen genussvollen musikalischen Abend zu bieten. Um das Ergebnis gleich vorwegzunehmen: Es war eine gelungene Veranstaltung.

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende des Gemischten Chores „Liederkrantz Elbgrund“, Cäcilia Heftrig, ging es dann auch Schlag auf Schlag. Mit dem „Bajazzo“ im Satz von Rudi Kühn bat der Liederkrantz gleichsam den Gesangsverein „Concordia“ Ahausen, der unter der Leitung von Thomas Hannappel stand, auf die Bühne. Wer Chorgesang nachsagt, er sei altmodisch und vielleicht sogar verstaubt, fand sich mit dem Auftritt der „Concordia“ eines Besseren belehrt. „Solang man Träume noch leben kann“ oder „Schuld war nur der Bossanova“ zeigten Liedvorträge aus einem gänzlich andern Blickwinkel und sorgten auch für gute Stimmung bei den Zuhörern.

Der Männergesangsverein „Cäcilia“ Gimbsheim begann seine Balaleikaklänge mit dem Wind des „Kosakenritzes“ von Otto Grollt und blieb musikalisch auch im Osten Europas mit „Herrlicher Baikal“ und „Troikafahrt“. Die Leitung des MGV hatte erstmals Uwe Kleemann, der dann mit dem Lied „Zieh den Korken raus“ von Gus Anton wieder zur Gemütlichkeit zurückkehrte. Die Sängervereinigung Breithardt besang mit „Loch Lomond“ von Malcolm Goldring den größten See

Schottlands und die Dirigentin Angelika Seip erzeugte damit etwas Highland-Stimmung im Saal. Als Reminiszenz an Udo Jürgens brachte der Chor zwei nachdenkliche Weisen – „Ihr von morgen“ und „Griechischer Wein“ – zu Gehör. Den Abschluss bildete eine nicht minder nachdenkliche Weise „You rais me up“ von Rolf Løvland und Brendan Graham aus dem Jahr 2001, die mit der Aufforderung des Titels, „mehr zu sein, als man eigentlich sein kann“, den gekonnten Vortrag der Sängervereinigung abrundete.

Der MGV aus Gimbsheim hatte auch seinen Popchor „Vielstimmig“ mit nach Elbgrund gebracht und dieser zeigte mit „Earth Song“, „Sie mag Musik nur wenn sie laut ist“, oder dem ABBA-Song „Thank you for the music“ den rechten Schwung. Auch hier hatte Uwe Kleemann die Leitung.

Der MGV Ginbsheim und sein Popchor verabschiedeten sich von den Zuhörern mit dem „irischen Segenswunsch“, um dann jedoch gemeinsam mit dem „Liederkrantz“ den eigentlichen Schlußpunkt zu setzen.

Denn zum Ende des Frühlingskonzertes standen der „Liederkrantz“ Elbgrund, der MGV Ginbsheim und der Popchor „Vielstimmig“ gemeinsam auf der Bühne. Mit „Halleluja“ von dem im November 2016 verstorbenen Leonard Cohen endete die Veranstaltung. Cäcilia Heftrig hatte zu Beginn keinesfalls zu viel versprochen als sie sagte, dass den Gästen ein abwechslungsreicher Chorgesang präsentiert werden sollte. Dies war sicher gelungen und zu guter Letzt meinte eine Sängerin: „Wir hatten ein wirklich schönes Konzert“.

Elbtaler Erzählcafé zu Besuch im Palmengarten in Frankfurt



Elbtal (Hansjürgen Schneider) – Obwohl der Wetterbericht kein gutes Wetter vorher gesagt hatte, war der Wettergott gnädig und bescherte den Reiset Teilnehmern einen Tag ohne Regen und mit viel Sonne. So konnten die Ausflügler gut gelaunt am 7. Mai pünktlich um 12.00 Uhr in Elbtal zur Fahrt in den Frankfurter Palmengarten starten.

Nach der obligatorischen Stärkung mit Kaffee und Kuchen in Königstein im Café Härdtlein – ein schönes kleines Café, das zum Wohlfühlen einlädt – erreichte die Reisegruppe ihr Ausflugsziel, wo jeder nach eigenem Gusto Natur und Blütenpracht im Palmengarten genießen konnte.

Jeder der Mitfahrer war – sehr zur Freude des Organisators – voll des Lobes über diesen schönen Ausflug. Leider war die Fahrt mit 20 Teilnehmern relativ schwach besucht.

Vielleicht wird dies beim nächsten Ausflug am **Dienstag, den 4. Juni 2019**, wieder besser. Denn dann bietet das Elbtaler Erzählcafé ein besonderes Programm. In einer 90-minütigen Führung können die Gäste hinter die Kulissen des Hessischen Staatstheaters in Wiesbaden schauen und das Theater aus einer anderen und für viele sicherlich ungewohnten Perspektive erleben. Vorab werden in der Wiesbadener Fasanerie Kaffee und Kuchen serviert.

Am **Dienstag, den 9. Juli 2019** ist dann **Cochem an der Mosel** das Reiseziel.

Kaffee und Kuchen werden im Hotel-Café Germania direkt an der Moselpromenade genossen. Danach kann jeder Teilnehmer seinen Aufenthalt gestalten, wie er gerne möchte.

Dazu bestehen vielfältige Möglichkeiten: Entweder, man be-

sucht die fast 200 Jahre alte Senfmühle und erfährt unter fachkundiger Führung, wie besondere Senfsorten nach überlieferten und eigenen Rezepturen entstehen.

Oder man lässt sich bei einer Rundfahrt mit dem Mosel-Wein-Express über die Geschichte der Mosel und Cochem informieren und sieht die weltberühmte Reichsburg Cochem, zahlreiche historische Bauwerke und viele andere Sehenswürdigkeiten.

Oder man unternimmt eine Schiffsrundfahrt. Man steigt in Cochem auf das Schiff und fährt erst ein kleines Stück moselabwärts Richtung Treis-Karden, dann wird gewendet und auf der Rückfahrt kommt man an der majestätisch aufragenden Reichsburg vorbei und kann die beeindruckende Weinkulturlandschaft des Moselkrampens genießen. Die Fahrt dauert eine Stunde mit ausführlichen Erklärungen an Bord.

Abfahrt zu beiden Ausflügen ist wie immer **um 12.00 Uhr** an den bekannten Haltestellen. Der Fahrpreis incl. Busfahrt, Kaffee und Kuchen beträgt 25,00 Euro pro Person.

Anmeldungen werden unter der **Telefonnummer 06436 6431583** entgegen genommen. Das Team vom Elbtaler Erzählcafé freut sich, wenn Sie bei diesen bestimmt schönen Fahrten dabei sind.



Foto: HJ Schneider

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

• 11. Feuerwehrbiker-Treffen im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg

Am **Pfingstsonntag, dem 9. Juni 2019**, ist es wieder soweit und die Feuerwehr-Biker aus nah und fern treffen sich zum nunmehr 11. Motoradtreffen der Feuerwehr-Biker im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V., am Feuerwehrhaus in Elbtal.

Eine Erfolgsgeschichte, die sich nunmehr zum elften Mal jährt und immer beliebter wird.

Das diesjährige Feuerwehr-Bikertreffen steht unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Joachim Lehnert, Elbtal, früher selbst aktiver Feuerwehrmann.

Für Verpflegung, sowie Spiele und Unterhaltung für die Kinder ist bestens gesorgt.

Neben dem Bikerfrühstück, ab **9.30 Uhr**, werden später ein gutes Mittagessen und zum Nachmittag Kaffee und Kuchen angeboten. Selbstverständlich ist auch ausreichend für kühle Getränke gesorgt. Die Ausfahrt findet nach dem Bikerfrühstück, **zwischen 11:00 Uhr und 11:30 Uhr** statt. Für diejenigen, die am Feuerwehrhaus Elbtal bleiben möchten, spielt das Jugendorchester des Musikvereins Hadamar Stadt und Land. Viele Biker aus unserem Landkreis, Hessen und den Nachbarbundesländern haben sich bereits angesagt. Es kommen auch Bikerfreunde aus Bayern und Schleswig-Holstein. Die Flaming-Stars Feuerwehr-Biker Hessen, eine Interessengemeinschaft Motorrad fahrender Feuerwehrfrauen und -männer, sind auch mit von der Partie. Sie organi-

sieren eine Tombola, deren Erlös dem ambulanten Kinder-Palliativteam-Mittelhessen zugute kommt.

Der Ausrichter, die FFW Hangenmeilingen e. V., hofft zusammen mit den Flaming-Stars Feuerwehr-Biker Hessen, auf gutes Wetter und wünscht allen eine gute Anreise, sowie viel Spaß beim 11. Feuerwehr-Bikertreffen im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher aus Elbtal, ob Biker oder Nichtbiker, ob jung oder alt, ob Frau oder Mann, sowie alle Gäste aus nah und fern!

• Die Heidenhäuschen-Auswahl feiert ihr 25-jähriges Jubiläum



Foto: A. Sehr

In diesem Jahr besteht die Ü-45-Heidenhäuschen-Auswahl 25 Jahre. Dieses Jubiläum wollen die Oldies am **15. Juni** auf der Sportanlage in Hangenmeilingen feiern. Es wird **um 17.00 Uhr** ein Auswahl-Spiel aus den fünf be-

Baum- und Gartenpflege

**Fachagrarwirt Baumpflege/Baumsanierung
Alexander Kraus**

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Zaunbau / Hausmeisterdienste
Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
Winterdienst



Anfahrt und Beratung kostenlos

...alles im grünen Bereich

Am Grünen Hang 14 65594 Runkel

Tel. 06431 / 216 934

www.allesimgruenenbereich.org



BESTATTUNGEN

VOGEL

**Hadamar, Neugasse 16
Telefon 06433 2559**

**Elz, Weberstraße 53
Telefon 06431 580995**

Tag und Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen für Sie da.

www.bestatter-vogel.de

Annahmestelle in Elbtal:
Familie Fröhlich/Parsche
Telefon 06436 3735

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

freundeten Ü-45-Mannschaften aus Hausen/Neunkirchen, Westerbürg/Gemünden, Niedererbach-Dreikirchen, Ruppach-Goldhausen sowie den Altfußballern Limburg-Weilburg ausgetragen werden. Im Anschluss an das Spiel findet im Festzelt ein kleiner offizieller Teil statt. Anschließend ist viel Zeit vorgesehen für ein gemütliches Beisammensein und viele Gespräche über den Fußballsport in der heimischen Region. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

In den vergangenen 25 Jahren haben in dem von Joachim Hellwig (FSV Hangenmeilingen) 1994 gegründeten Fußball-Projekt geschätzte 150 Spieler aus den Sportvereinen rund um das Heidenhäuschen mitgewirkt. Der Vorstand würde sich sehr freuen, bei diesem Jubiläum auch viele Fußballkameraden aus den Reihen der Ehemaligen begrüßen zu können!

• **Sport- und Spiel-Wochenende beim SV Elbgrund am Samstag, den 15. Juni ab 13.00 Uhr:**

Kleinfeld-Turnier um den „Kralings-Kapp“
Interessierte Teams können sich anmelden bei Sören Heftrich unter 0178 7481875

Sonntag, den 16. Juni ab 11.00 Uhr: Kinderspielfest

Für Essen und Trinken wird an beiden Tagen bestens gesorgt sein. Der SVE lädt alle Elbtaler Bürger und Fußballfans ganz herzlich ein.

- Die **Katholische Frauengemeinschaft Elbgrund** bittet alle ihre Mitglieder zu einer außergewöhnlichen Versammlung **am 24. Juni 2019, um 19.00 Uhr** ins DGH Elbgrund ein. Da es um Themen wie Ausflug-Wallfahrt geht, bitten wir um rege Teilnahme!



Neues Auto am Start?

Jetzt bestens versichern zum fairsten Preis!*

Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot. Wir bieten Ihnen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Beratung in Ihrer Nähe

Wir beraten Sie gerne.

*Ausgezeichnet als bester Kfz-Versicherer (Ausgabe 37/2018) mit dem fairsten Preis (Ausgabe 12/2018) von Focus Money.

Vertrauensmann

Hartmut Will

Tel. 06433 2231

hartmut.will@HUKvm.de

Kreuzweg 5

65589 Hadamar

Di. Mi. Fr. 17:00 – 19:00 Uhr

Donnerstags nur nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

KARSTEN X FRITZ

WERBUNG & DRUCK

WWW.DRUCKFRITZ.COM

Haus- und Hoffest bei der Feuerwehr in Heuchelheim

Heuchelheim (Joachim Bäcker) – Wie zu jedem ersten Mai hatte der Feuerwehrverein Heuchelheim auch in diesem Jahr wieder zu seinem traditionellen Haus- und Hoffest eingeladen.

Bei sehr schönem, sonnigen Wetter fanden sich zahlreiche Wanderer und Heuchelheimer Bürger am alten Feuerwehrhaus ein. Verwöhnt wurden die Gäste mit Speisen vom Grill und kühlen, alkoholischen und nicht alkoholischen Getränken.

Das schöne Wetter machte es möglich, dass sich schon morgens die ersten Gäste im Freien oder unter dem eigens aufgebauten Festzelt aufhalten konnten. Deshalb blieben entgegen der sonstigen Jahre die im Feuerwehrhaus hergerichteten Plätze auch weitgehend leer.

Am Nachmittag wurde noch Kaffee und selbstgebackener Kuchen angeboten, auch das wurde von den Besuchern sehr gut angenommen. An dieser Stelle bedankt sich der Feuerwehrverein Heuchelheim ganz herzlich bei allen Frauen, welche einen Kuchen gebacken und kostenlos zur Verfügung gestellt haben.

Das Besucheraufkommen verteilte sich über den Tag. Auf der einen

Seite nutzten viele das Fest für einen Zwischenstopp auf ihrer Wanderung, auf der anderen Seite blieben aber auch Gäste längere Zeit.

Letztlich kann der Feuerwehrverein Heuchelheim wieder einmal auf einen gelungenen Tag blicken und bedankt sich bei allen Gästen für ihren Besuch.

**»Klappe auf«
zur EDEKA-
Live-Tour 2019!**

Wir ♥ Leber

Der EDEKA-Truck kommt zu Ihrem

EDEKA **Björn Irmer e. K.**
Mainzer Landstraße 1c
65627 Elbtal-Elbgrund

Tag 14	Monat Juni	Jahr 2019	Uhrzeit 13:00 – 18:00
---------------	-------------------	------------------	------------------------------

Alle Angebote nur am Aktionstag, ab 13:00 Uhr, gültig!

Irmer_Elbtal_S.1

Marburger Geschichtsverein in Dorchheim

Dorchheim (ot) – Am 11. Mai besuchte eine Gruppe des Marburger Geschichtsvereins die Friedhofskapelle in Dorchheim. Geführt durch den Diözesankonservator Prof. Dr. Matthias Kloft erhielten sie einen Blick in die Geschichte wie Architektur des Kirchenbaus. Hierbei verwies Prof. Kloft im Besonderen auf die Wandmalereien sowie die Deckenschnitzereien hin. Diese Innenausstattung sei für einen Sakralbau höchst ungewöhnlich und in dieser Form einzigartig in der Region. Beide Faktoren würden die historische Forschung noch lange beschäftigen.



Foto: O. Teufer

Beratung für Behinderte

EUTB – Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung. Kostenlose Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige:

Bahnhofplatz 2a
65549 Limburg
Tel. 06431 2174255
Mobil 0176 87914332
eutb@dw-limburg-weilburg.de



Unsere Sprechzeiten in **Limburg**:

Montag – Mittwoch 8.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 18.00 Uhr
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Außerdem bieten wir regelmäßige Sprechzeiten im Mehrgenerationenhaus in **Löhnberg**, im Familiencentrum FaCe **Bad Camberg** und im Familiencentrum **Weilmünster** an.

Die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung ist ein neues, vom **Bundesministerium für Arbeit und Soziales** gefördertes Beratungsangebot für:

- Menschen mit Behinderungen
- Menschen, deren Erkrankung zu einer Behinderung führen könnte
- Angehörige von Menschen mit Behinderung

Die EUTB berät kostenlos in allen Fragen zur Rehabilitation und Teilhabe, z.B. zu Themen wie persönliche Assistenz, Hilfsmittel oder persönliches Budget.



ST-TEAM

...wenn's um Gold geht!

...Ihr regionaler, zuverlässiger Partner
beim Ankauf von Edelmetallen!

Bei uns sind Sie **GOLDRICHTIG**, wenn Sie alten unmodisch gewordenen Gold-, Platin- und Silberschmuck, Zahngold, Münzen oder Bruchgold verkaufen möchten.

ST-TEAM GbR

Gymnasiumstraße 10 • 65589 Hadamar

Telefon 06433 9490030

telefonische Terminvereinbarung empfohlen
E-Mail: info@st-team.de • www.st-team.de





Fünf Jahre Bürgerverein Elbtal e.V.

Elbtal (aE) – Seit fünf Jahren besteht nun der jüngste Verein in unserer Gemeinde, der Bürgerverein Elbtal e.V. Am 27. Juni 2014 wurde er im Dorfgemeinschaftshaus in Hangenmeilingen aus der Taufe gehoben. Der Anstoß für die Gründung des Vereins erfolgte im Rahmen einer Bürgerversammlung, die sich mit den Planungszielen des Dorfentwicklungsprogramms Elbtal beschäftigte.

Überhaupt setzte die Planungsphase des Dorfentwicklungsprogramms Elbtal viele Ideen frei, die entweder in das integrierte Dorfentwicklungskonzept Elbtal, wie es im Fachjargon genannt wird, Aufnahme gefunden haben oder aber gänzlich in der Versenkung verschwanden. Zu guter Letzt führte die Frage nach einer Verbesserung der Lebensumstände im ländlichen Raum zu einem Blick über den Tellerrand hinaus, insbesondere, wie in anderen Gemeinden Probleme gelöst werden. Als hier das Wort vom Bürgerverein fiel, war die Vorstellung geboren, auch für Elbtal einen solchen Verein zu gründen.

An einem Freitagabend versammelten sich dann, auf Einladung der Gemeinde Elbtal, 44 Interessenten im Dorfgemeinschaftshaus Hangenmeilingen, die den neuen Verein aus der Taufe heben wollten. Eine kleine Arbeitsgruppe unter der Leitung des damaligen Bürgermeisters hatte zuvor eine Satzung und einen Terminplan für die Vorbereitung der Gründungsversammlung entwickelt.

Überhaupt war in diesem Gründungsprozess die Gemeinde Elbtal recht aktiv, erkannten doch die Verantwortlichen, welche Möglichkeiten in diesem Zukunftsprojekt zu finden wären. Ganze zwei Stunden wurden gebraucht, um den Verein zu gründen, eine Satzung zu beschließen und einen Vorstand zu wählen. Insbesondere die Vorstandswahlen nahmen viel Raum ein und für fast jede Position standen mehrere Kandidaten zur Verfügung. In der Rückschau sind von diesen vielen Bewerbern heute nicht mehr alle in Elbtal wohnhaft und einige sind sogar gänzlich aus unserer Region verzogen. Es zeigt aber, welche Anziehungskraft die Idee vom bürgerschaftlichen Handeln in einem Bürgerverein zu diesem Zeitpunkt hatte.

Soweit der Blick in die noch junge Geschichte. Heute wird der Verein nach wie vor von Frank Schmidt, Dorchheim, geführt und hat sich sicher seine ersten Spuren verdient. Sein Satzungsauftrag, all das zu tun, was der Gemeinde Elbtal nützt, beinhaltet na-

türlich ein großes Aufgabenfeld, das nicht so leicht zu beackern ist. Mit dem „Elbtaler Erzählcafé“, der Monatszeitschrift „apropos Elbtal“ und der Jugendfrei-



zeit ist der Verein aber gut aufgestellt. Mit zwei Flohmärkten, der Planung und Organisation von Hundekotstationen im Gemeindegebiet und der Durchführung von zwei Müllsammelaktionen hat der Verein Präsenz und Engagement unter Beweis gestellt. Der Bürgerverein ist im Vereinsregister eingetragen, ist steuerrechtlich als gemeinnützig

anerkannt und betreibt eine eigene Homepage. Wie jedoch in vielen Vereinen üblich, so sucht auch der Bürgerverein weiterhin aktive Mitglieder, denn viele der guten Ideen aus der Gründerzeit suchen noch immer ihren Weg zur Verwirklichung. Hier könnte der Zuspruch aus der Bevölkerung besser sein und helfende Hände sind immer willkommen. Nach wie vor erhebt der Verein keinen Jahresbeitrag und keine Aufnahmegebühr, allerdings sind Spenden immer gerne gesehen.

Trotz der beitragslosen Mitgliedschaft ist es dem Verein gelungen, auch wirtschaftlich ein Fundament zu schaffen, dass mit dazu beiträgt, dass er seine vielfältigen Aufgaben auch angehen kann. Wichtig ist dem Bürgerverein auch, ein gutes Verhältnis zu den anderen Vereinen in Elbtal zu haben. „Wir wollen kein Konkurrenzunternehmen zu anderen Vereinen sein, sondern Partner, wenn es gewünscht wird“, so der Vorsitzende Frank Schmitt. Für die nächsten fünf Jahre wünscht sich der Vereinsvorstand überdies frischen Wind und aktive Mitglieder sowie auch weiterhin ein gutes Verhältnis zur Gemeinde Elbtal, der er ja letztlich einen Großteil seiner Gründung mitverdankt.

